

Niederschrift
10. Sitzung des X. Beirates für Menschen mit Behinderung
der Landeshauptstadt Kiel

Sitzungstermin:	Freitag, 11.10.2019
Sitzungsbeginn:	15:02 Uhr
Sitzungsende:	17:55 Uhr
Raum, Ort:	Magistratssaal Rathaus, Fleethörn 9, 24103 Kiel

Teilnehmende:

Vorsitz

Herr Völker

**Anwesende stimmberechtigte
Beiratsmitglieder**

Frau Walczak
Herr Bergien
Herr Kändler
Frau Thielsen

Frau Haß
Frau Wagner
Herr Schwertfeger

Frau Baasch
Herr Bartels
Frau Benker
Herr Bickel
Herr Kähler
Frau Kolbig
Frau Pries
Frau Wiese

**Anwesende nicht stimm-
berechtigte Beiratsmitglieder**

Herr Worringen
Frau Michaelis-Pieper
Frau Apenburg
Herr Bornhöft
Herr Fiegl

Abwesend

Herr Treu
Herr Wohlfarth
Frau Kronschnabel
Frau Franzke
Herr Dr. Hannig
Herr Reimers
Herr Schmidt
Frau Link
Herr Wrobel
Herr Ziebell

Herr Nawotki
Herr Reiske
Herr Albien
Frau Hörsting
Frau Nitschke-Frank
Herr Jöns
Herr Macquarrie
Frau Stoeckicht
Herr Uecker

Gäste

Bernd Witthuhn

Verwaltung

Frau Jensen

Geschäftsführerin

Frau Rudolph

Protokoll

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Völker, begrüßt alle anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste. Für ein an der Sitzung nicht teilnehmendes Mitglied aus den Selbsthilfeorganisationen und Vereinen mit Sitz im Gebiet der Landeshauptstadt Kiel wird Frau Wiese im Rahmen des Rotationsprinzips als stimmberechtigt einberufen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Völker berichtet, dass Herr Zierau seine Teilnahme an der Sitzung kurzfristig absagen musste. Der Tagesordnungspunkt TOP 6 findet deshalb nicht statt. Herr Zierau wird zu einer der folgenden Beiratssitzungen eingeladen. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 13.09.2019

Zu Tagesordnungspunkt 6 wird ergänzt: Auch in den Zelten soll darauf geachtet werden, dass keine Gegenstände in den Weg ragen.
Die überarbeitete Niederschrift wird mit einer Enthaltung genehmigt.

zu TOP 4 Verpflichtung der Beiratsmitglieder durch den Vorsitzenden

Die zu verpflichtenden Mitglieder sind nicht anwesend.

zu TOP 5 Einwohnerinnen und Einwohner fragen und regen an

Es gibt keine Fragen oder Anregungen der Gäste.

zu TOP 6 Gespräch mit Herrn Zierau – Dezernent für Finanzen, Personal, Ordnung und Feuerwehr

Der Tagesordnungspunkt findet nicht statt.

Herr Stöcken, Dezernent für Soziales, Wohnen, Gesundheit und Sport stellt den Sozialbericht 2019 mit dem Schwerpunktthema „Älter werden in Kiel“ vor.

Bezahlbares Wohnen ist eines der wichtigsten sozialen Themen in Kiel. Trotz florierender Wirtschaft muss Armut weiter bekämpft werden. Fast jedes dritte Kind in Kiel ist von Kinderarmut betroffen. Weiterhin nehmen die „Single“-Haushalte im Kieler Stadtgebiet zu. Der Anteil der Alleinerziehenden mit Bezug von Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende steigt besonders auf dem Ostufer an. Weitere Informationen können der anliegenden Präsentation entnommen werden. Der Sozialbericht kann unter folgendem Link aufgerufen werden:

https://www.kiel.de/de/gesundheits/soziales/sozialplanung/berichte/konferenzen/sozialbericht_kiel.php

Nach Abschluss des Vortrages werden Fragen beantwortet.

Erstmals würden auch Menschen mit Behinderung älter werden. Die Gruppe von Menschen teilt sich in den Personenkreis auf, der mit einer Behinderung geboren ist und damit auf ein anderes soziales Netzwerk und Hilfen zurückgreifen kann, als die Gruppe von Menschen, die erst durch eine Erkrankung oder einen Unfall eingeschränkt wurden. Hier fehle es an passenden Angeboten.

Wichtige Themen seien auch die Unterbringung älterer Menschen mit Behinderung oder wohnungslose Menschen mit Behinderung im Alter. Weiterhin solle mehr an einer Durchmischung der Stadtteile gearbeitet werden.

Herr Stöcken weist darauf hin, dass die genannten Fragestellungen bei einem behindertenspezifischen Schwerpunkt des Sozialberichts mehr beleuchtet werden würden. Weiterhin liegen der Stadt Kiel nicht alle gewünschten Daten, wie beispielsweise Gesundheitsdaten, vor oder können nicht erhoben werden.

Pause

16:08 – 16:20 Uhr

Beschlüsse und Anträge

a. E-Mail Adresse für den Beirat für Menschen mit Behinderung

Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung hat für den Beirat für Menschen mit Behinderung Visitenkarten entworfen. Dazu soll ein Funktionspostfach erstellt werden, dass von der Geschäftsführung koordiniert wird. Es stehen zwei Alternativen zur Verfügung: beirat-inklusion@kiel.de und inklusion@kiel.de. Eine E-Mail Adresse mit dem vollständigen Namen des Beirates sei zu lang und könne zu Fehlern führen. Mit einer Enthaltung beschließt der Beirat die Variante inklusion@kiel.de. Die Visitenkarten sollen auch mit Brailleschrift gedruckt werden. Den Entwurf wird die Arbeitsgruppe in der nächsten Sitzung vorstellen.

b. Hörnbad – Umsetzung der Maßnahmenliste vom 08.05.2019

Frau Haß berichtet von der Begehung des Hörnbades im Juli. Die Verwaltung habe die Teilnehmenden des Beirates z. B. bezüglich der Anschaffung von mobilen Liftern auf Anträge an die Politik verwiesen. Dem ist die Arbeitsgruppe nachgekommen und hat den versendeten Beiratsantrag formuliert.

Frau Walczak hält eine vorherige Absprache mit der Verwaltung für sinnvoll. Es wird entgegnet, dass es keine finanziellen Mittel gäbe. Ohne einen Antrag würde die Maßnahmenliste erst zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die dem Antrag angehängten Angebote von Frau Lossmann nicht bindend sind, da auf sie nur in der Begründung des Antrages Bezug genommen wird. Frau Wagner betont, dass es ihr nicht möglich ist, die Verwaltung sachgerecht zu beraten. Eine professionelle Begutachtung des Hörnbades durch eine/n Rehabilitationslehrer/in für Blinde und Sehbehinderte ist notwendig.

Der Beiratsantrag wird einstimmig beschlossen:

„Die Maßnahmenliste vom 08.05.2019 wird in folgenden Punkten umgesetzt:

1. Beauftragung einer Rehabilitationslehrerin/eines Rehabilitationslehrers zur fachlichen Beratung bei der Verlegung der Blindenleitlinien und der Erstellung eines Querungsplanes,
2. Anschaffung eines mobilen Lifters für die Umkleideräume und
3. Anschaffung von zwei elektrisch höhenverstellbaren Bobathliegen für die Umkleideräume.“

zu TOP 9

Bericht des Vorsitzenden

Herr Völker berichtet von den Vorstellungen des Beirates im Ortsbeirat Holtenau, Neumühlen-Dietrichsdorf/ Oppendorf und Mitte. Er habe einen positiven Eindruck gewonnen und die erarbeitete Präsentation sei gut angekommen. Er habe das Gefühl, dass der rechtliche Hintergrund des Beirates den meisten Ortsbeiratsmitgliedern bereits bekannt ist und tiefergehende Informationen nicht nötig seien. Für Gäste und Interessierte wären die Informationen jedoch wichtig, um die Arbeit des Beirates besser einordnen zu können. Der Vorsitzende erklärt, dass sich die Ortsbeiräte in Sachen Barrierefreiheit allein gelassen fühlen würden. Es sei wichtig, den Kontakt zu den Ortsbeiräten wieder herzustellen und zu pflegen.

Die Schwimmhalle Schilksee wird renoviert. Der Beirat wünscht sich eine frühzeitige Einbindung in den Prozess. Die Arbeitsgruppe Gebäude und Wohnen wird Kontakt zu den Verantwortlichen aufnehmen.

Der Vorsitzende berichtet von der Arbeitsgruppe „Fortschreibung des Leitbildes und der örtlichen Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderung in der Landeshauptstadt Kiel“ am 20.09.2019. In der Sitzung wurde die Vorgehensweise der Arbeitsgruppe beschlossen. Ab Januar 2020 wird an den einzelnen Themenkomplexen gearbeitet. Auf Nachfrage erklärt Herr Völker, dass der Beirat für Menschen mit Behinderung, Träger der Eingliederungshilfe, Verbände, Rehabilitationsträger, Selbstvertretungen, Ratsfraktionen sowie das Amt für Soziale Dienste in der Arbeitsgruppe tätig sind. Der Prozess wird von einer externen Agentur „die raumplaner“ begleitet.

Auf eine Anfrage des Seniorenbeirates zu dem Thema Wahlkabinen hat der Leiter des Bürger- und Ordnungsamtes, Herr Festersen, in einem Brief geantwortet. Nach Rücksprache mit dem Seniorenbeirat kann das Schreiben dem Beirat für Menschen mit Behinderung zur Verfügung gestellt werden. Das Schreiben wird verlesen und der Niederschrift beigelegt.

Die Stiftung Drachensee veranstaltet am Mittwoch, den 16.10.2019 von 18:30 bis 20:30 Uhr einen offenen Informationsabend für Menschen mit und ohne Behinderungen mit den vier Oberbürgermeisterkandidaten.

Herr Völker hat an der Informationsveranstaltung des Beauftragten für Menschen mit Behinderung im Kreis Pinneberg zum Bundesteilhabegesetz am 24.09.2019 teilgenommen. In diesem Zuge wird angeregt, die Präsentation des Amtes für Soziale Dienste zum Bundesteilhabegesetz erneut im Beirat vorstellen zu lassen.

Der Vorstand bittet die Beiratsmitglieder um schriftliche Rückmeldungen zum Tag der Deutschen Einheit. Eine Zusammenfassung soll der Landesregierung und dem Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung zugeschickt werden.

Beispielsweise waren fast alle Rampen zu steil. Auf der Ländermeile, bei Hamburg war Sand auf dem Boden verteilt, sodass dieser Pavillon mit dem Rollstuhl nicht befahren werden konnte. An anderen Veranstaltungsorten lagen Holzspäne verteilt. Weiterhin mussten an der Kiellinie lange Wege bis zur nächsten öffentlichen Toilettenanlage zurückgelegt werden. Die Busse sind nach dem Samstagsfahrplan gefahren und waren überlastet. Nicht alle Besucher/innen konnten im Bus mitgenommen werden. Der Inter-

netauftritt war nicht barrierefrei. Das Angebot des Kulturschlüssels für Menschen mit Assistenzbedarf wurde in der Zeitung nicht beworben. Ein Beiratsmitglied hat das Angebot in Anspruch genommen und positiv davon berichtet. Auch die Führungen mit den Gebärdensprachdolmetscher/innen wurden als positiv empfunden. Aufgrund der hohen Nachfrage wäre es besser gewesen, die Führungen mit vorheriger Anmeldung anzubieten.

zu TOP 10 Berichte aus den Arbeitsgruppen

AG Gebäude und Wohnen

Die Arbeitsgruppe hat nicht getagt.

AG Mobilität und Veranstaltungen

Aufgrund eines Beitrags auf www.inklusio-kiel.de wurde ein Beiratsmitglied vom KSV Holstein Kiel kontaktiert. Die Arbeitsgruppe möchte sich des Themas Holstein Kiel Stadion annehmen und plant Gespräche mit Herrn Stöcken sowie dem Fanbeauftragten für Menschen mit Behinderung. Frau Pries bietet an, den Kontakt zu Holstein Kiel herzustellen.

Die Arbeitsgruppe wird sich auch den Themen Strandzugang für Rollstuhlfahrer/innen und den neuen Elektrobussen widmen.

AG Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung

Der Beirat hat die Möglichkeit seine Arbeit in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Russee/ Hammer/ Demühlen am 15.10.2019 vorzustellen. An dem Termin kann kein Mitglied die Präsentation übernehmen. Der Termin wird von der Geschäftsführung abgesagt.

Herr Bickel wird den Beirat in der Sitzung des Ortsbeirates Ellerbek/ Wellingdorf am 06.11.2019 vorstellen.

PG Die Rolle der Landeshauptstadt Kiel im Dritten Reich mit Blick auf Menschen mit Behinderung

Die Fachhochschule Kiel wird zu dem Themenkomplex forschen. Bisher fehlen konkrete Fragestellungen. Um den Anschluss zu der Forschungsarbeit nicht zu verlieren, müsse die Projektgruppe aktiv werden.

PG Umsetzung Bundesteilhabegesetz

Eine Einladung zur nächsten Sitzung der Projektgruppe wird versendet. Ein/e Experte/in zum Bundesteilhabegesetz ist eingeladen.

zu TOP 11 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Jensen aus dem Amt für Soziale Dienste erklärt, dass im Zuge des demografischen Wandels zu erwarten ist, dass immer weniger Helfende immer mehr Menschen mit Unterstützungsbedarfen gegenüberstehen werden. Um den Kielerinnen und Kielern zukunftsicher Angebote sozialer Hilfen und Unterstützungsleistungen zukommen lassen zu können sowie den Verbleib im sozialen Umfeld sicherzustellen, sind Veränderungen im Versorgungssystem notwendig.

Durch die Einführung und Umsetzung des Konzepts Sozialraumorientierung wird die Einzelfallperspektive um die Perspektive der Lebensverhältnisse und Bedingungen vor Ort erweitert. Dieser Veränderungsprozess wurde mit der Einführung des Konzepts Sozialraumorientierung im Amt für Soziale Dienste initiiert. Sukzessiv sollen in den kommenden Jahren abteilungsübergreifende Sozialraumteams gebildet werden. Diese sind zielgruppenübergreifend direkt im Ortsteil für die Menschen fachlich präsent und vernetzen sich mit den Akteurinnen und Akteuren vor Ort. Das erste Team, das im Rahmen einer Pilotphase seine Arbeit aufnehmen wird, ist das Sozialraumteam Mitte, das am 24.10.2019 im Rahmen einer Auftaktveranstaltung seine Arbeit beginnt. Der Beirat ist herzlich zu der Veranstaltung eingeladen. Flyer des Sozialraumteams Kiel-Mitte werden verteilt.

Ein Beiratsmitglied merkt an, dass auch Menschen mit Behinderung berufstätig sind. Eine Nachmittags-Sprechstunde an nur einem Wochentag sei zu wenig. Frau Jensen verweist auf die allgemeinen Sprechzeiten im Amt für Soziale Dienste, an die auch das Sozialraumteam Mitte angebunden ist.

Der Flyer und Internetauftritt des Sozialraumteams sind noch nicht in leichter Sprache verfügbar. Gebärdensprachdolmetscher/innen sind bei der Auftaktveranstaltung nicht eingeplant.

zu TOP 12 Berichte aus den Ausschüssen und anderen Beiräten

Frau Hartz, Mitglied im Beirat für Seniorinnen und Senioren, berichtet, dass auch dort die geräuschlosen Elektrobusse Thema waren. Es soll an den Abfahrtstafeln ein akustisches Signal geben. Frau Walczak hat zu dem Thema Kontakt mit der Kieler Verkehrsgesellschaft aufgenommen und wird im Beirat darüber berichten.

Im Forum für Migrantinnen und Migranten am 01.10.2019 haben sich die Oberbürgermeisterkandidaten vorgestellt.

zu TOP 13 Verschiedenes

Die Internetseite www.inklusion-kiel.de sei nicht aktuell. Beispielsweise seien nicht alle Mitglieder mit Fotos hinterlegt.

Vom 03. bis 12.10.2019 sind die Kieler Hospiztage, die Abschlussveranstaltung ist am Samstag von 10:00 bis 15:00 Uhr im Rathaus.

zu TOP 14 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Völker schließt die Sitzung des Beirates um 17:55 Uhr.

Anlage:

- Präsentation zum Sozialbericht 2019
- Barrierefreie Wahlkabinen in der Wik - Leiter des Bürger- und Ordnungsamtes Herr Festersen

Michael Völker
-Vorsitzender-

Maria Rudolph
-Geschäftsführerin-